

## **Guatemala-Netz Zürich**

### **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2013**

**Anwesend:** Barbara Ege, Christine Schmid, Edith Frei, Jürg Stäuble, Corinne Balmer, Louise Fausch, Heidi Ruprecht, Inge Baumann, Käthy Meier, Maureen Cremer, Ulrich Cremer, Fritz Wunderli, Helga Egli, Hansruedi Guyer, Paul Rutishauser, Heidi Aubert, Karl Heuberger, sowie der ganze Vorstand  
Es sind 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**Entschuldigt:** Brigitta Albrecht-Lachenmeier, Hanspeter Zürcher, Helen Danuser, Antoinette Leisinger, Yvonne Joos, Rolf Keller, Ursula Nakamura, Manuel Vogt, Barbara Müller, Zoyla Kistler, Hans Wäber

**Gast:** Raquel de Leon, Koordinatorin HEKS Guatemala

Toni Steiner eröffnet die GV und begrüsst die Anwesenden.  
Als Stimmzählerin wird Edith Frei gewählt.

#### **1. Abnahme des Protokolls**

Das Protokoll der letzten GV vom 9. Juni 2012 wird genehmigt und Lilian Hässig verdankt.

#### **2. Tätigkeitsbericht 2012**

Der Tätigkeitsbericht 2012, den alle Vereinsmitglieder vorgängig erhalten haben, wird einstimmig angenommen. Er kann auf der Homepage [www.guatemalanetz-zuerich.ch](http://www.guatemalanetz-zuerich.ch) und im Guate-Netz-Bulletin Nr. 43 eingesehen werden.

Toni Steiner erwähnt folgende Änderung in Bezug auf unsere Homepage: Anstatt der ca. monatlich vorgesehenen Neuigkeit unter der Rubrik „Aktuelles“ sind verschiedene Links zu Websites, die Bildreportagen bzw. Nachrichten aus Zentralamerika publizieren:  
<http://www.guatemalanetz-zuerich.ch/aktuelles.html> (s.Hinweis im Guate-Netz-Bulletin 43).

#### **Weitere Themen:**

**HEKS** zieht sich wie vorgesehen aus Guatemala zurück. Wir sind jedoch zusammen mit dem Guatemalanetz Bern daran, mit Brot für alle (Bfa) eine Zusammenarbeit anzustreben. Ein Entscheid seitens Bfa kann in der zweiten Jahreshälfte erwartet werden.

**Schliessung der CH Botschaft:** Das Parlament hat im Juni entschieden, die CH Botschaft in Guatemala zu erhalten.

In diesem Zusammenhang spricht Toni Steiner auch die Vernetzung der NGO's an. Das gemeinsame Vorgehen hatte sicher einen positiven Einfluss. Wir wollen auch in Zukunft vermehrt vernetzt arbeiten.

Der Tätigkeitsbericht 2012 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

### **3. Kassen- und Revisionsbericht 2012**

Verena Ruth Leuenberger stellt den Kassenbericht 2012 vor. Kopien der Jahresrechnung liegen auf und werden an die anwesenden Mitglieder verteilt. Der Kontostand per 31. Dezember 2012 beträgt CHF 54'785.93.

Der Eröffnungssaldo per 01.01.2012 beträgt CHF 21'824.06. Im Berichtsjahr weist der Verein einen Reingewinn von CHF 18'284.27 auf, davon entfallen für das Stipendienprojekt CHF 16'674.56 und für den Verein CHF 1'609.71. Der Schlussaldo per 31.12.2012 beträgt CHF 54'785.93.

Das konsolidierte Vermögen per 31.12.2012 beträgt CHF 54'785.93 davon sind rund CHF 34'000.-- für das Projekt San Marcos vorgesehen. Weitere CHF 14'677.60 sind Rückstellungen für die im Jahr 2013 zu begleichenden Rechnungen für die Studienreise 2013.

Das reine Vereinsvermögen (ohne Stipendienprojekt und Studienreise) per 31.12.2013 beträgt CHF 5'129.20.

Toni Steiner ergänzt, dass wir zurzeit rund CHF 10'000.-- pro Jahr für unser Stipendienprojekt in San Marcos benötigen.

Die Jahresbeiträge werden oftmals von den Mitgliedern aufgerundet, was sich positiv auf die Spendeneingänge auswirkt. Für das Stipendienprojekt San Marcos wurden etwa CHF 21'000.— einbezahlt, davon ca. CHF 13'000 aus Legaten.

Der aktuelle Saldo beträgt zurzeit rund CHF 47'000.—.

**Anregungen:** Käthi Meier regt an, die Buchhaltung etwas anders darzustellen. Das Vereinsvermögen und das Vermögen für San Marcos sollte separat aufgeführt werden, damit die Buchhaltung transparenter ist. Sie wird sich ggf mit Verena Ruth Leuenberger direkt kurzschliessen.

Hansruedi Guyer verliert in seiner Funktion als Revisor den Bericht zuhanden der Mitgliederversammlung. Die Vereinsrechnung wurde geprüft und für richtig befunden. Der Revisor empfiehlt, das Geld für San Marcos mit einem guten Zinssatz anzulegen.

Der Kassen- und Revisionsbericht wird einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird für den Kassenbericht Décharge erteilt.

### **4. Wahlen**

Hanspeter Zürcher und Marie-Jeanne Weyrich treten aus dem Vorstand zurück. Hanspeter Zürcher hat sich seit Beginn beim Guatemala-Netz Zürich stark engagiert. Marie-Jeanne Weyrich hat die letzten zwei Jahre im Vorstand mitgearbeitet. Der Vorstand bedauert die beiden Rücktritte sehr und bedankt sich bei Hanspeter Zürcher und Marie-Jeanne Weyrich für die tolle Mitarbeit.

Die anwesenden Mitglieder bedanken sich ebenfalls herzlich mit einem Applaus.

Als Nachfolge stellen sich die folgenden beiden Personen zur Wahl:

- Heidi Ruprecht
- Dorothea Rüesch

Heidi Ruprecht stellt sich dem Gremium kurz persönlich vor. Da Dorothea Rüesch nicht anwesend sein konnte, wurde sie vom Präsidenten Toni Steiner vorgestellt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung. Alle Personen, die sich für ein Amt im Vorstand zur Verfügung stellen, werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Hansruedi Guyer hat sich bereit erklärt, das Amt des Revisors für ein weiteres Jahr auszuüben. Auch er wird einstimmig gewählt.

Da der Verein durch den Rücktritt von Hanspeter Zürcher keine direkte Verbindung zur Evangelischen Kirche des Kantons Zürich mehr hat, stellt sich Ueli Cremer zur Verfügung, diese Verbindung sicherzustellen. Die Engagements werden mit einem Applaus verdankt.

## **5. Festlegung des Mitgliederbeitrags für Einzel- Und Kollektivmitglieder**

Der aktuelle Mitgliederbeitrag von CHF 30.— für Einzelpersonen oder Ehepaare wird beibehalten.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung für Vereine eine Kollektivmitgliedschaft vor. Der Jahresbeitrag dafür soll CHF 150.— betragen. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

## **6. Aktuelles**

Toni Steiner informiert, dass vor wenigen Tagen eine „Arbeitsgruppe für Menschenrechte und Frieden in Guatemala“ gegründet wurde. Die Arbeitsgruppe besteht aus VertreterInnen von in Guatemala tätigen NGOs. Sie soll sowohl in Guatemala als auch in der Schweiz ein Standbein haben. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist, sich auf der politischen Bühne für die in Guatemala anstehenden Probleme zu Menschenrechten und Frieden mehr Gehör zu verschaffen. (siehe Beispiel Schliessung CH Botschaft).

Dafür ist eine Koordination in Guatemala vorgesehen, was Kosten von CHF 30'000 bis 40'000 verursacht. Der Prozess ist im Gang.

## **7. Ausblick und Anregungen**

Toni informiert die Anwesenden, dass immer öfter Anfragen aus Guatemala um finanzielle Unterstützung eintreffen (z.B. als Folge des Massakers in Totonicapan, CHF 7'000.--, ADIVIMA, Juan de Dios, Bus um die Zeugen sicher in die Hauptstadt zu fahren, Isabel Solis, Ehefrau von Ramiro Choc).

Wir versuchen so gut wie möglich auf diese Anliegen einzugehen; dies im Bewusstsein, dass dies nicht dem Zweck unseres Vereins entspricht.

Ueli Cremer antwortet, er habe das Vertrauen in den Vorstand, von Fall zu Fall richtig zu entscheiden. Eine entsprechende Information an die Mitglieder soll jeweils via E-Mail oder im GUATE-NETZ Bulletin erfolgen.

Jürg Stäuble erwähnt sein Engagement für ein kleines Hilfswerk in Purulha, Baja Verapaz. Er sucht immer wieder freiwillige Fachkräfte (z.B. Förster), die für eine gewisse Zeit (mindestens drei Wochen) mitarbeiten. Er ist froh um entsprechende Hinweise.

Da niemand mehr das Wort ergreift will, wird die Mitgliederversammlung als beendet erklärt.

Ende der Mitgliederversammlung um 11.05 Uhr.

Für das Protokoll: Lilian Hässig